

Verschluss einer Hernia inguinalis

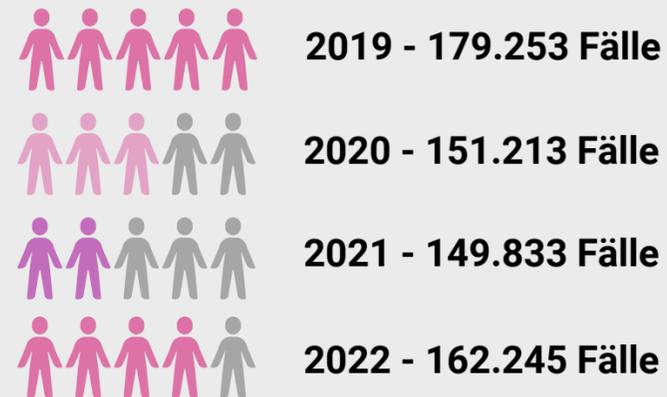
Key Facts im stationären Klinikaufenthalt

QUICK FACTS

Der Verschluss einer Leistenhernie, auch bekannt als Hernia inguinalis, ist ein chirurgischer Eingriff, der unter dem Operations- und Prozedurenschlüssel (OPS) 5-530 durchgeführt wird. Dabei wird der Bruch im Leistenbereich operativ verschlossen. Dieser Eingriff wird häufig zur Behandlung von Leistenbrüchen eingesetzt, die durch Schwächen in der Bauchwand verursacht werden und sich nicht von allein zurückbilden.

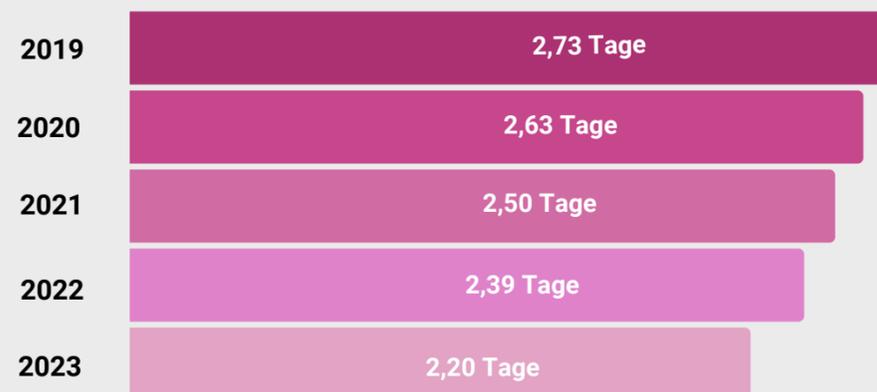
Stationäre Fallzahlen von Verschluss einer Hernia inguinalis OPS 5-530:

Die stationären Fallzahlen des OPS 5-530 blieben bis 2019 weitgehend stabil mit ungefähren 180.000 vollstationären Fällen. In den Jahren 2020 und 2021 kam es zu einem signifikanten Rückgang. Im Jahr 2022 zeigte sich hingegen ein erneuter Anstieg der Fallzahlen



Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank absolute Fallzahlen , nur stationäre Patienten , Qualitätsberichte 2022

Durchschnittliche Verweildauer von Verschluss einer Hernia inguinalis-Patienten



Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2023 , nur stationäre Patienten in Deutschland

Nach der Durchführung eines Verschlusses einer Hernia inguinalis zeigt sich eine geringe Verweildauer von durchschnittlich 2,5 Tagen. In den vergangenen fünf Jahren ist ein leichter, aber kontinuierlicher Rückgang der durchschnittlichen Verweildauer zu beobachten.

Geschlechtsverteilung von Verschluss einer Hernia inguinalis OPS 5-530:

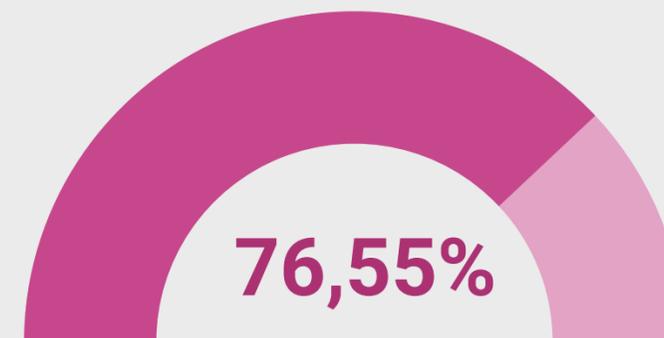
89%

der vollstationären Patienten mit OPS 5-530 sind männlich (2022)

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank absolute Fallzahlen , nur stationäre Patienten , Qualitätsberichte 2022

Bei der Analyse der Patientendaten zum OPS 5-530, dem Verschluss einer Hernia inguinalis, zeigt sich ein klarer Geschlechterunterschied. 89 % der Fälle betreffen männliche Patienten. Dieses Ungleichgewicht verdeutlicht die signifikant höhere Inzidenz dieser Prozedur bei Männern im Vergleich zu Frauen. Am häufigsten tritt die Leistenhernie bei Patienten ab dem 55. Lebensjahr oder bei Kindern im Alter von 0-5 Jahren auf.

Potenzial der Ambulantisierung von OPS 5-530



der vollstationären Patienten im Jahr 2023 mit OPS 5-530 als Hauptprozedur weisen ein Ambulantisierungspotenzial auf

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2023, nur stationäre Patienten, Jahr 2023

Das Ambulantisierungspotenzial für die Fälle des OPS 5-530, dem Verschluss einer Hernia inguinalis, liegt bei 76,55 %. Dies zeigt, dass ein Großteil der Eingriffe potenziell ambulant durchgeführt werden könnte, was auf eine weitere Verlagerung von stationären zu ambulanten Behandlungen hinweist und mögliche Einsparungen bei den Gesundheitsressourcen eröffnet.